

7. Jahresversammlung,
Sonntag, den 29. August 1915
im Hotel Bahnhof Frick

Die Versammlung wird vom Hainrich Frick durch einen Liedervortrag eröffnet. Anwesend mögen etwa 180 Mitglieder sein. Der Präsident begrüßt Alle herzlich und entschuldigt die etwas verspätete Zusammenkunft hauptsächlich infolge Militärdienstes vieler Mitglieder.

Heute sollen die Vorlagen für die Bauarbeiten am Bezirksschulgebäude besprochen & über einen vom Verein zu leistenden freiwilligen Beitrag Beschluss gefasst werden.

Das Protokoll der letzten Jahresversammlung wird genehmigt.

Der vom Präsidenten erstattete Jahresbericht erwähnt die Verminderung um 49 Mitglieder, die hauptsächlich zu Lasten des Kontos Krieg zu buchen ist. Infolgedessen sind auch die Einnahmen etwas geringer. Im abgelaufenen Jahre hat der Verein den Schülern eine neue Kadettenfahne angeschafft. In Bezug auf die nächstes Jahr stattfindende Feier des fünfzigjährigen Bestehens der Bezirksschule Frick ist der Vorstand der Ansicht, dass nur eine ganz einfache Feier stattfinden solle. Der Präsident ersucht die Mitglieder in dieser schweren

Zeit frei zusammenzubringen, gibt schließlich Kenntnis von folgenden verstorbenen Mitgliedern:
 H^r Förster, Apotheker, Frick, Aug. Mettauer,
 Grossrat, Gipp, W. Reinmann, Kauer, Lauf-
 burg, H. Kistler, z. Bären, Bösen, D-Schmid
 in Brugg. Die Versammelten ehren das An-
 denken der Dahingeshiedenen durch Erheben
 von den Sitzen.

Kassa & Vermögensrechnung werden auf
 Antrag der Rechnungsrevisoren unter bester
 Verdankung an den Kassier genehmigt.

Vom Präsidenten wird nun der Bei-
 trag an die Bauarbeiten zur Sprache ge-
 bracht und im Namen des Vorstandes ein-
 lässlich begründet. Hierbei wird besonders
 die schlechte finanzielle, und die nicht
 minder unzulässige bauliche Lage der Schule
 & des Schulhauses betont und gleichzeitig
 der Antrag des Vorstandes zur Diskussion
 gestellt:

Es sei der Schule zu baulichen Repara-
 turen aus der Vereinkasse ein Beitrag von
 Fr. 2.500. - zuzuwenden.

Zuerst ergreift Herr H^r Linarott das
 Wort um des letzten wackern Gründers
 unserer Schule, Herrn alt Gerichtspräsident
 Suter, der am 15. Aug 1915 verstorben ist,
 in ehrenden Worten zu gedenken. Der Ver-
 storbenen war lange Jahre ein eifriger
 Förderer der Schule. Auch zu seinen Ehren

erhoben sich die Versammelten.

Hierauf erstattet der Sprechende einläufig Bericht über die verschiedenen Bauprojekte. Gleichzeitig teilt er mit, dass das Vermögen der Schule für 28.871.05 betrage. Das Schulgebäude ist versichert für 35.200.- und die Scheune für 4.400.-. Die Schule besitze noch von drei Seiten her anwartschafts. Vermögen von rund für 3.300.-, das jedoch noch nicht greifbar sei. Ebenso leiste der Staat einen jährlichen Beitrag von für 4000.-. Mit diesem & mit den Zuseinnahmen müssen die Lehrerbesoldungen & überhaupt alle Ausgaben der Schule bestritten werden. Die Beiträge der Gemeinden seien mehr als bescheiden. In Ausfühungen werden vom Präsidenten bestens verdankt.

Herr Heuberger-Siebenmann bemerkt, dass ihm der Antrag des Vorstandes sonderbar erscheine. Auf der ganzen Welt komme es nicht vor, dass ein Verein einen solchen Beitrag beschließe. Er beantragt für 3000.- für einen Reisefonds zu spenden.

Der Präsident erwidert Herrn Heuberger, dass wir dafür sorgen müssen, richtige Schullokale zu besitzen. Der Antrag sei nach allen Seiten beraten & wohl studiert worden.

H^r Anmann bemerkt, dass die bedürftigen Schüler die Unterstützungen nicht

beanspruchen & die eigentliche Zweckbestimmung des Vereins somit dahinfalle. Er unterstützte deshalb den Antrag sehr.

Herr Gasthalter Baldesberger glaubt, dass wenn man sich mit der Gemeinde Frick ins Einvernehmen setzen würde, sich im Gemeindegeldhaus Einrichtungen treffen ließen, die der Unterbringung der Bezirksschule genügen würden. Er stellt einen bezügl. Antrag.

Diesem Antrage wird von verschied. Seiten opponiert, besonders von den Herren Lehrer Mettauer & Baumeister Fricker.

Ersterer unterstützt warm den Antrag des Vorstandes mit dem Zusatz, dass die fr. 2500.- als Jubiläumsgabe an die Schule zu betrachten seien. Herr Fricker sagt, dass das Gemeindegeldhaus sich technisch nicht zu solchen Umbauten eigne. Herr Bezirksrichter Vogel betont, dass der Antrag Heuberger im Prinzip das Gleiche sei, was der Vorstand wolle. Ferner bedeuete der Antrag Baldesberger eine Verschleppung. Nachdem noch verschiedene Meinungsäusserungen stattgefunden, wird mit grosser Mehrheit der Antrag des Vorstandes angenommen, mit Zusatzantrag Mettauer.

Vorstandswahlen. Herr Dr. Simonetti teilt mit, dass der bisherige Vorstand eine Wiederwahl ablehnen wolle. Er.

ersucht aber die Mitglieder den abtretenden Vorstand wieder zu wählen, was auch in offener Wahl einstimmig geschieht.

Ferner verdankt er dem Verein im Namen der Schule den Beschluss bezügl. der bewilligten fr. 2500.- bestens.

Im Namen des bestätigten Vorstandes erklärt der Präsident Acklin, dass dieser seine Pflicht tun werde.

Jubiläum: Herr Schlund wünscht, dass bei der Bestellung einer Festschrift die Photographien der gewesenen Lehrer beigelegt werden. Es sei das ein Akt der Pietät.

Herr Baldesberger wäre damit einverstanden, doch glaubt er, es seien nicht mehr alle Bilder erhältlich und möchte deshalb davon absehen.

Der Präsident will die Anregung zur Prüfung entgegen nehmen, was beschlossen wird, immerhin betont er nochmals, dass die Feier im ganz einfachen Rahmen gemäss letztjährigem Beschluss abgehalten werde.

Der offizielle Teil ist damit erledigt & wird die Versammlung vom Präsidenten als geschlossen erklärt.

Dem Verein ehemaliger Bezirks-schüler Lerzger der gleichzeitig sagt, wird ein Begrüssungstelegramm gesandt.

Ein Damenchor und der Männerchor
Frick vershöuerten durch ihre flotten
Liedervorträge das Beisammensein, ebenso
fanden einige musikalisch-theatralischen
Darbietungen den verdienten Beifall und
den Dank aller Anwesenden.

Staxau, 25. Aug. 1916.

Der Präsident:

E. K. [Signature]

Der Aktuar:

F. [Signature]